14.3.2020

49. Jahreshauptversammlung mit Ehrungen

Noch bevor aufgrund des neuartigen Corona-Virus alle Veranstaltungen, Versammlungen und Sportereignisse abgesagt, bzw. unterbunden wurden, fand am 14. März die diesjährige Jahreshauptversammlung beim "Kriechbaumer" in Mietraching statt.
Nachdem Vorsitzender Walter Schmid die Versammlung eröffnete und die Mitglieder darum bat, sich zum Andenken an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder kurz von den Plätzen zu erheben, folgten die einzelnen Berichte des Schriftführer, der Kassenwartin und des Sportwartes.
Den Höhepunkt der Versammlung stellte die Ehrung von Vereinsmitgliedern dar.
So wurden die Brüder Kilian und Benedikt Daxenbichler für ihre 25-jährige Mitgliedschaft mit der **Vereinsnadel in Silbe**r geehrt.
Diese Ehrennadel geht ebenfalls an die abwesenden Mitglieder Lydia Steidl, Betty Raabe und Karin Kuchlmeier, die sich für die Versammlung entschuldigt haben.
Für 35 Jahre Vereinstreue erhält Bartholomäus Stahuber die **Vereinsnadel in Gold**, der jedoch ebenfalls abwesend war und sich entschuldigt hatte.
Letztlich wurden noch folgende, verdiente Vereinsmitglieder, für ihre langjährige Mitarbeit im Vereinsheim (Hüttendienst) mit der **Verdienstnadel in Bronze** ausgezeichnet: Christa Sigl, Gabi Sander, Karin Stöckl und Martin Stöckl.
Elisabeth und Johann Reichert erhielten die Auszeichnung ebenfalls in Abwesenheit. Auch sie hatten sich entschuldigt.

Am Ende der Veranstaltung wurde in Anbetracht der Ausbreitung des Corona-Virus auf Vorschlag des Sportwarts von allen Anwesenden befürwortet, daß das anstehende Eröffnungsturnier Ende März auf unbestimmte Zeit verschoben wird und außerdem das Vereinsheim bis nach den Osterferien geschlossen bleibt.

Nachdem keine weiteren Fragen oder Beträge eingebracht wurden, hat Vorsitzender Walter Schmid die Jahreshauptversammlung mit einem einfachen "Stock heil" beendet.

22.3.2020

Corona-Pandemie

Zwei Tage nach der Jahreshauptversammlung am 14. März 2020, wurde durch die Politik wegen stark ansteigender Infektionszahlen am 16. März der erste Lockdown beschlossen, der am 22. März dann in Kraft getreten ist. Das öffentliche Leben wurde bis auf die systemrelevanten Bereiche heruntergefahren mit Ausgangsbeschränkungen, Kontaktverboten und Maskenpflicht beim Einkaufen, im öffentlichen Personennahverkehr und allen öffentlichen Gebäuden. Veranstaltungen jeglicher Art, sei es in Gebäuden oder auch im Freien, wurden untersagt. Das betraf natürlich auch den Sportbereich. Erlaubt war nur noch Individualsport im Freien, alleine oder mit im selben Hausstand lebenden Mitbewohnern. Mannschaftssport war nicht mehr möglich.
Dieser erste Lockdown endete nach 7 Wochen am 4. Mai 2020 mit ersten, leichten Lockerungen. Die Ausübung von Gruppensport blieb aber vorerst verboten.
Mit dem Sinken der Infektionszahlen zu Beginn des Sommers endete diese erste Corona-Welle und es traten nach und nach weitere Lockerungen in Kraft.
Anfang Juli 2020 konnte dann auch wieder kontaktloser Gruppensport durchgeführt werden, natürlich unter Einhaltung von Hygiene- und Sicherheitskonzepten.

Am 7. Juli wurde beim ESC Waldheim der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen.
Das Vereinsheim blieb weiterhin geschlossen.
Der Vereinsausschuss hat hinsichtlich der Gesamtsituation beschlossen, im Jahr 2020 lediglich den Besuch bei den Brucker Teichschützen, sowie die Vereinsmeisterschaften durchzuführen. Es wurden keine Einladungsturniere geschossen, und auch der BLSV hatte alle offiziellen Meisterschaften im Sommer abgesagt. Selbst die bereits geplante Nikolausfeier wurde angesichts der unvorhersehbaren Situation abgesagt.

28.-30.8.2020

Besuch bei den Brucker Teichschützen

Gemischte Mannschaften

Vom 28. bis 30. August 2020 stand der Besuch des ESC bei unseren befreundeten Teichschützen in Bruck an der Leitha an.
Peter Blaga Senior chauffierte unsere Delegation von ca. 25 Mitgliedern wieder sicher mit einem Reisebus nach Bruck und wieder zurück.
Da sich dieses Jahr der Vergleichskampf zum 30. mal jährte, beschloss der Vereinsausschuss den Bruckern einen großen Sonnenschirm als Jubiläumsgeschenk mitzubringen. Sogar die Bodenverankerung des Schirmständers wurde von den Waldheimern eigenhändig erledigt.
Insgesamt waren es wieder zwei wundervolle Tage, die die Waldheimer Stockschützen in Bruck verbrachten, einschließlich der wie immer erfolgten Rundumversorgung durch die Teichschützen.
Beim 30. Vergleichsschießen zwischen den befreundeten Vereinen gab es diesmal keine Verlierer, sondern nur Gewinner.
Die Schützinnen und Schützen wurden gemischt zusammengelost, wodurch jede Mannschaft aus Stockschützinnen und –schützen beider Vereine bestand.

12.9.2020

Vereinsmeisterschaften unter besonderen Umständen

Wie auch bei allen anderen Sportarten herrschte auch bei den Stockschützen in Waldheim ab Ende März dieses Jahres bis Anfang Juli absolute Ruhe, was die Ausübung dieser bei Alt und Jung beliebten Sportart betrifft.
Der ESC Waldheim hielt daher in dieser Saison nur das wichtigste Vereinsturnier ab, die Vereinsmeisterschaften.
24 Stockschützinnen und –schützen nahmen bei schönstem Spätsommerwetter daran teil.
Am Vormittag fand das Zielschießen statt.
Bei den Herren gewann dabei **Peter Blaga Senior** mit 132 Punkten vor Josef Daxenbichler (124) und Bartl Sigl (121).
Bei den Damen wurde **Andrea Schmid** mit 76 Punkten neuer Vereinsmeisterin, gefolgt von Margit Rohner (74) und Gabi Sander (70).

Am Nachmittag kämpften dann 6 zusammengeloste Mannschaften um den Vereinsmeistertitel.
Ungefährdet mit 9 : 1 Punkten siegte die Moarschaft mit **Christa Sigl, Otto Blaga, Kilian Daxenbichler und Thomas Völkl.**
Platz 2 sicherte sich das Team Bartl Sigl, Wolfgang Gall, Manfred Rohner und Nico Roßmann mit 6 : 4 Punkten, gefolgt von der Mannschaft Margit Rohner, Tobias Rinke, Walter Schmid und Josef Daxenbichler mit ebenfalls 6 : 4 Punkten, aber einer schlechteren Stocknote.

Als Trophäen erhielten die Sieger gravierte Weißbiergläser und hölzerne Brotzeitteller aus den Händen des Sportwarts Heinz Wuttig, im Beisein von Vorstand Walter Schmid.

Die Vereinsmeister 2020:
Sportwart Heinz Wuttig, Otto Blaga, Thomas Völkl, Vorstand Walter Schmid, Christa Sigl, Gabi Sander, Manfred und Margit Rohner, Bartl Sigl und Josef Daxenbichler (stehend von links)
sowie **Kilian Daxenbichler, Andrea Schmid und Peter Blaga** (kniend von links)

2.11.2020

Corona beherrscht uns weiterhin

Im Herbst stiegen die Infektionszahlen in Deutschland wieder rapide an, was die Bundesregierung zunächst veranlasste, am 2. November einen „Lockdown Light“ anzuordnen, einhergehend mit strikteren Kontaktbeschränkungen. Damit hat sich auch die Ausübung von Gruppensport wieder erübrigt.
Da die Infektionszahlen aber trotzdem nicht rückläufig waren, wurden am 13. Dezember weitere Verschärfungen des Lockdowns beschlossen.
Die Infektionszahlen und Todesfälle nahmen derart stark zu, daß sogar an Sylvester ein Versammlungsverbot und Feuerwerksverbot erlassen wurde. Der Jahreswechsel 2020-21 vollzog sich diesmal sehr ruhig und verhalten.
Der 2. Lockdown wurde immer wieder verlängert, ab April 2021 wurden dann die ersten leichten Lockerungen beschlossen, in Abhängigkeit von Inzidenzzahlen. Je nach Inzidenz durften Geschäfte, die nicht dem täglichen Bedarf dienten, wieder Kunden bedienen, mit Termin und Abholung, mit Termin und beschränkter Aufenthaltsdauer, mit oder ohne Schnelltest, ohne Termin und Schnelltest, aber mit beschränkter Kundenanzahl.
Die Bundesregierung führte dann auch die sogenannte „Notbremse“ bei einer Inzidenz von 100 ein. Das hieß, über einer Inzidenz von 100 traten automatisch wieder die Beschränkungen des 2. Lockdowns in Kraft, allerdings nicht bundes- oder landesweit, sondern regional auf Stadt oder Landkreis beschränkt.

Zu Beginn der warmen Jahreszeit im Mai/Juni 2021 fielen die Infektionszahlen erfreulicherweise wieder und Ende Juni wurde der 2. Lockdown und die Notbremse endgültig ausser Kraft gesetzt. Das öffentliche Leben wurde wieder gelockert und auch Gruppensport war wieder möglich.
Der ESC Waldheim startete am 8. Juli wieder mit dem Trainingsbetrieb.
Auch Turnierwettkämpfe und Vereinsversammlungen sind wieder möglich.
Allerdings müssen weiterhin die Hygiene- und Sicherheitsvorschriften beachtet werden, also die AHA-Regeln und die Maskenpflicht in geschlossenen Räumen.

Leider ist derzeit wieder ein leichtes Ansteigen der Infektionszahlen zu erkennen, was vor allem auf die neue, erheblich infektiösere Delta-Variante zurückzuführen ist.

Der Verein hofft natürlich, daß der Besuch der Brucker Teichschützen am letzten Augustwochenende und die Vereinsmeisterschaften Mitte August ohne Probleme durchgeführt werden können.